

© Bruno Klomfar

Adaptierung des historischen Bestands und Neubauten Schule und Internat

Die vorgefundenen historischen Gebäude und Mauern des ehemaligen Klosters Mariatal in Kramsach bilden eine klosterähnliche, in sich geschlossene Gesamtanlage. Die Erweiterung und Funktionsadaptierung von Marte.Marte Architekten denkt innerhalb dieser bestehenden "Schale" die räumliche Qualität mit unauffällig platzierten Bauvolumen weiter: Das Internat führt die westliche Randbebauung weiter und schließt die Anlage zur Straße hin ab, der Innenhof wird durch das denkmalgeschützte Haupthaus und das neue, ebenso solitär im Hof platzierte Schulhaus bestimmt.

Das bestehende Haupthaus, in dem sich auch der Eingang der Schule befindet, wurde für die räumlichen Bedürfnisse der Schulleitung leicht umstrukturiert und restauriert. Weißer Kalkputz und weiße Fensterrahmen in Kombination mit massiven Holzböden in Ulme betonen zurückhalten die historische Substanz. Die von den historischen Gebäuden ausgehende Materialisierung setzt sich in den Neubauten fort, die in Sichtbeton ausgeführt sind. Goldene Aluminiumfenster erinnern an die honigfarben gestrichenen Holzfenster der bestehenden Randbebauung, die Innenräume sind zurückhaltend in Weiß und Beton gehalten, die Holzböden vermitteln die notwendige Wohnlichkeit und Wärme. Sowohl der Schulbau, in dem sich neben den Klassenräumen auch ein Therapiebad und ein unterirdischer Turnsaal befinden, als auch das Internat sind an den Bestandsbau angebunden. Ein verglastes Stiegenhaus verbindet jedes Geschoss der Schule mit dem Haupthaus, eine gläserne "Brücke" führt zweigeschossig weiter zu dem in Wohngruppen organisierten Internatstrakt. Die erforderliche starke Differenzierung im Bereich der Erschließungen konnte durch den Einsatz von rubinroten PU-Belägen für die horizontalen "Wege" im Kontrast zu den Sichtbetonstiegen erreicht werden.

Die Gestaltung der neuen Fassaden orientiert sich an der spielerischen Leichtigkeit der gewachsenen Texturen des Altbestandes. Schmale Fenstertüren und quadratische Fenster, die in jedem Geschoss in einer neuen Kombination gesetzt

Landessonderschule und Internat Mariatal

Mariatal 15 6233 Kramsach, Österreich

ARCHITEKTUR

Marte.Marte Architekten

BAUHERRSCHAFT

Land Tirol

TRAGWERKSPLANUNG

M+G INGENIEURE

FERTIGSTELLUNG 2007

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM

28. September 2007





© Bruno Klomfai



© Bruno Klomfar

Landessonderschule und Internat Mariatal

sind, strukturieren und rhythmisieren die Lochfassaden der massiven, kubischen Bauvolumen, die sich damit harmonisch in die Gesamtanlage einfügen. Die nahe Beziehung der Gebäude erzeugt eine stimmungsvolle Raumsituation, der durch die alten Klostermauern gefasste Naturraum ist allgegenwärtig. Der romantische Wiesgarten und die terrassierte Gartenanlage wurden durch den neuen "Klosterhof" ergänzt, der – im Wechsel von befestigten Wegen und Plätzen in Betonplattenstruktur mit unbefestigten Flächen in Kies – zurückhaltend die Freifläche zwischen Kirche, Schule und Internat gestaltet. (Text: Claudia Wedekind nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Marte.Marte Architekten (Bernhard Marte, Stefan Marte) Mitarbeit Architektur: Robert Zimmermann, Clemens Metzler, Diana Hahn

Bauherrschaft: Land Tirol

Tragwerksplanung: M+G INGENIEURE

Fotografie: Bruno Klomfar

ÖBA: Helmut Baumgartner, Innsbruck

Grünraumplanung: Marte.Marte Architekten, Weiler Bauphysik: Bernhard Weithas - Büro für Bauphysik, Hard

Maßnahme: Neubau, Adaptierung

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2003 Planung: 2003 - 2006 Ausführung: 2005 - 2007

Grundstücksfläche: 4.553 m² Bruttogeschossfläche: 5.172 m²

Nutzfläche: 4.010 m² Bebaute Fläche: 1.102 m² Umbauter Raum: 17.594 m³ Baukosten: 7,1 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Ing. Hans Bodner GmbH & Co KG, Kufstein

Landessonderschule und Internat Mariatal

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

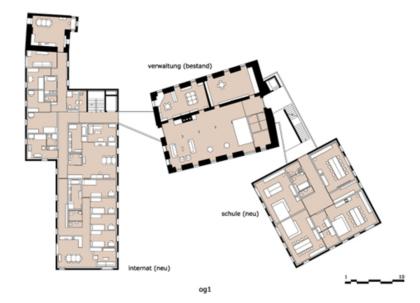
Marte.Marte, Architects, Hrsg. Stefan Marte, Bernhard Marte, SpringerWienNewYork, Wien 2008.

AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2008, Anerkennung ZV-Bauherrenpreis 2007, Preisträger

WEITERE TEXTE

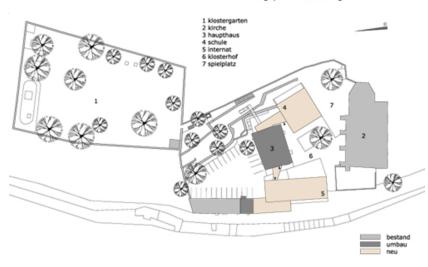
Jurytext Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2008, aut. architektur und tirol, Freitag, 26. September 2008



Landessonderschule und Internat Mariatal

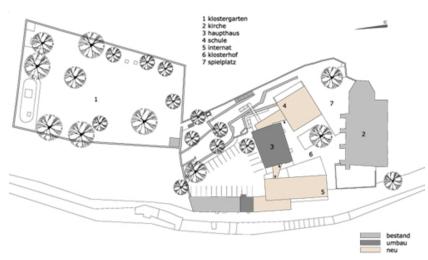
Grundriss OG1

lageplan klosteranlage



Lageplan

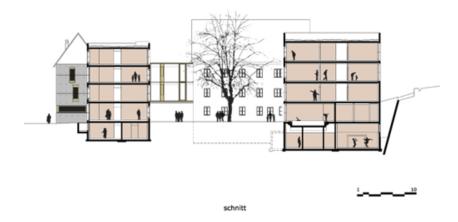
lageplan klosteranlage



Lageplan

Schnitt

Landessonderschule und Internat Mariatal



nextroom